

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

39. Jahrgang

Nr. 1

Januar 2010

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee 079 323 69 90
Oberturner: Thomas Ingold, Dorfstrasse 20, 3366 Bettenhausen 062 961 03 54
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Grüessech mitenang!

Die Tage werden kürzer – draussen wird es des Öfteren wieder weiss und kalt. Mein Pumpernüssli-Konsum ist steigend und die Skisaison ist wieder eröffnet. Zeit also, auf das vergangenene Jahr zurückzublicken und Bilanz zu ziehen.

Also, hier eine Kurzversion des Jahres 2009:

Beim Racletteabend durften wir ein weiteres Mal viele Käse-Fans kulinarisch verwöhnen.

Die Hauptversammlung ging zügig über die Bühne.

Das Skiweekend wurde in der Region Wiriehorn gestartet und im Waldhaus Blum weitergeführt.

Trainingsweekend in Inkwil & Wangenried war anstrengend, aber sehr von Nutzen.

RMV Oberbuchsitzen fand mit Inkwiler Beteiligung statt – Hauptprobe für uns.

Turnfahrt nach Grasswil – Presi in Funktion «Besenwagen».

Ufem Wettkampfpfplatz aues gäh und am Obe zünftig Feschthüttele z'Subige.

Suure Most trinke und probiere die Cheibe Thurgauer z'verstoh i däm Langrickebach.

Premiere: Zum ersten Mal gemeinsames Bräteln aller Inkwiler Vereine.

Turnerschilbi – gute Beteiligung bei anständigen Bedingungen und ohne grosse Zwischenfälle.

Bergturnfahrt – leider ohne Beteiligung meinerseits

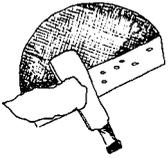
UHA 09: Wo «U» nicht gleich «A»... No säute so stolz und müed hei vom Marie.

Am Chlausenhöck hat sich mal wieder gezeigt, dass der Presi ein schlechter Gurgler ist.

Das vergangene Jahr kann sich aber auch sonst zeigen lassen.

Durften wir doch alle jetzt auch einmal bei einer Wirtschaftskrise hautnah dabei sein.

RACLETTE



ABEND

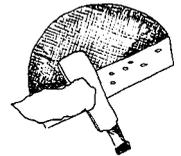
TURNVEREIN INKWIL

Samstag, 23. Januar 2010
ab 18.00 Uhr bis ??? Uhr

MEHRZWECKHALLE

INKWIL

*mit
«chäsbar»!*



Volkstümliche Unterhaltung
«Örgeli Fründe Sumiswald»

Freundlich lädt ein:

Turnverein Inkwil

H1N1 war und ist immer noch in aller Munde.

Mit Obama wurde in den USA ein farbiger Messias zum neuen „Scheff“ ernannt. Der Rotscher ist jetzt Papi von Zwillingen, deren Namen man kaum aussprechen kann.

Die Schweiz als Austragungsort der Hockey-WM – da konnte man ein paar schöne Tore & Checks bestaunen.

Der King of Pop tritt endgültig ab. RIP Jacko!

Die Schweiz ist Fussballweltmeister!

Die Kehrseite der Medaille wird uns dann auch noch knallhart vorgehalten: Robert Enke nimmt sich das Leben.

In der Schweiz teilt die sogenannte Minarett-Initiative die Schweiz in Teile von 57+43.

Jugendliche Schläger machen mit dummen Attacken von sich reden.

Usain Bolt ist ein bisschen zu schnell für mich.

Jeder vierte Schweizer hat mittlerweile einen Facebook-Account.

Schumi bleibt Schütteler und das geplante Comeback misslingt ganz gehörig.

Die Schweiz fährt an die Weltmeisterschaft nach Südafrika.

Beim Fussball lässt sich auch als «Tipper» gutes Geld verdienen.

In Amerika kann man Flugzeuge auch auf einem Fluss erfolgreich landen.

Ein neuer Trend kam auf: Schuhe auf Politiker werfen.

...undsoweiterundsofort...

Es war also so einiges los im 2009. Gewisse Dinge bleiben aber (zum Glück!) erhalten. Ich darf auf wunderschöne Stunden im Kreise der Turnerfamilie Inkwil zurückblicken. Trotz meiner eher limitierten Anwesenheit in der Halle kann ich mit gutem Gewissen sagen: Dä Lade louft z'Inkbu. Das ist sicher primär dem TK unter der Leitung von Thomas Ingold zu verdanken. Aber wie ich bereits am UHA-Apéro erwähnt habe, kann man ein noch so gutes TK, Vorstand, Leiterteam, etc. haben, wenn das «Gefolge» nicht mitmacht, nicht auch hilft am Chare z'schriisse, funktioniert es nicht! Ich möchte mich bei Euch allen für Euer «Mitschriisse» im 2009 herzlich bedanken und freue mich aufs gleiches Teamwork im kommenden Jahr.

Werte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Liebe Turnkameraden

Der Vorstand lädt Euch alle herzlich ein zur

Hauptversammlung

vom Freitag, 29. Januar 2010, 20.00 Uhr, im Rest. Bahnhof Inkwil

Für Aktivturner ist die Hauptversammlung obligatorisch und gilt als Turnstunde.

Das Tragen des Turnbandes ist obligatorisch!

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand

Auch bedanken möchte ich mich bei allen Firmen, Institutionen und Personen, die die Arbeit des TVI schätzen und uns entsprechend unterstützen. Merci vüu Mou!

Es ist mir ein grosses Anliegen, in Namen der Inkwiler Turnerfamilie der Familie Staubitzer unser herzlichstes Beileid zum Verlust von Erika auszusprechen.

Im 2009 durften wir so einige Geburten miterleben – aus zuverlässiger Quelle weiss ich, dass es in ähnlichem Stile weitergehen wird nächstes Jahr.

Gueti Zit, besti Gsundheit und eifach aues Guete.

Zum Abschluss no es «Sorry Doris!»

Dr Simu

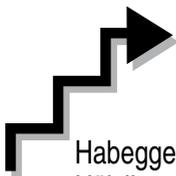
Bericht des TK Präsidenten

So eben bin ich von der Arbeit nach Hause gekommen und ich muss sagen: das hat mir schon mehr Freude gemacht. Also nur dass wir uns richtig verstehen, nicht das nach Hause kommen, sondern der Weg bis nach Hause. Denn der erste Schnee hat mich voll erwischt und ich war noch mit dem Motorrad unterwegs. Es war kalt, nass und gesehen habe ich auch nicht viel. Wenn einer seinen Bericht für die Turnerpost so anfängt, dann muss das wohl der Letzte sein in diesem Jahr.

Doch wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, sah das gar nicht so trübe aus wie meine Heimfahrt. Ganz im Gegenteil, es hat Spass gemacht.

Ende März war der erste turnerische Termin in meiner Agenda, das Trainingslager. Es ist für uns ein sehr wichtiger Teil unserer Wettkampfvorbereitung. Es geht zwar recht an die Kondition, aber man lernt an diesem Wochenende viel mehr als an mehreren Abendtrainings. Dass wir immer genügend Energie hatten, war dem feinen Essen von Claudia vom Rest. Frohsinn zu verdanken. Merci noch Mal.

Der erste Wettkampf dieses Jahres war die RMV in Oberbuchsitzen. Dies war der Ersatzwettkampf für unsere Verbandsmeisterschaft, die dieses Jahr nicht durchgeführt wurde. Sie fand am Freitagabend statt, für uns also ein Wettkampf während dem Training. Leichtathletik wurde leider nicht angeboten. Das wäre auch etwas zuviel verlangt alles an einem Abend. Die Noten liessen sich sehen. Das war allerdings bei allen Vereinen so, das heisst, sie waren sicher etwas zu hoch. Drei Wochen später war unser erstes Turnfest in Subingen. Am Freitag galt es für Einige von uns, die einen Einzel Wettkampf bestritten, bereits ernst. Für sie war das eine Premiere, sie massen sich in den Sparten Leichtathletik und Geräteturnen. Sie schlugen sich tapfer und Bellorini erlangte im Geräteturnen den dritten Platz. Am Samstag liefen wir zu Fuss zum Vereinswettkampf ein. Einlaufen für einmal wortwörtlich umgesetzt. Es war ein sonniger und heisser Tag und es kam uns deshalb recht, dass unsere Wettkämpfe am Morgen früh stattfanden. Die Noten waren wie erwartet etwas tiefer als in Oberbuchsitzen. Am Nachmittag

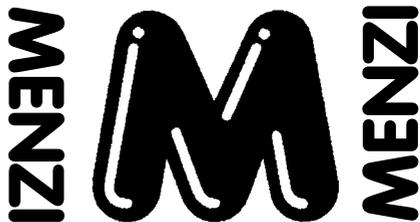


Habegger Treuhand

Habegger Franziska
Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil
Tel. 062 961 98 40
Fax 062 961 98 41
habegger-treuhand@besonet.ch

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- MwSt-Abrechnungen
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Lohnabrechnungen
- Beratungen
- Verwaltungen



Holzbau – Innenausbau Unterstände

Menzi Hansruedi

Kirchgasse 1
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 05 74
Fax 032 633 05 75
Natel 079 687 52 61



Heidi Trachsel



Maxime Borgeaud



Reto Studer



Dennis Borgeaud



Rita Friedli



Alexander Zebnder



Christian Wymann

**Wir beraten, betreuen, begleiten –
auch im Schadenfall.**



Jasmin Wagner



Benjamin Bonassi



Christoph Stettler



Maria Di Genaro



Silvia Schneider



Monika Bumann



Fabian Herzog



Esther Staub



Rita Schneeberger



Markus Bürkli



Andreas Binggeli



Martin Heinzmann



Beat Zurflüh

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dennis Borgeaud
Unterstrasse 8, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 68 38, Fax 062 961 29 24
www.mobilherzogenbuchsee.ch
herzogenbuchsee@mobi.ch



schaute wir uns noch andere Vorführungen an und genossen das schöne Wetter in unserer Whirlpoolwanne. Am Abend überraschte uns der TV Subingen mit einer gigantischen Rangverkündigung. Das ganze Festzelt war auf den Bänken und alle Edelmetallgewinner wurden mit Siegeshymnen und tosendem Applaus auf das Podest gerufen.

Um an unser zweites Turnfest zu gelangen, hätten wir zu Fuss wohl etwas länger gebraucht. Dies war im thurgauischen Langrickenbach. Das Wetter war an den vorherigen Tagen nicht besonders gut, deshalb waren die Wettkampfanlagen etwas matschig. In der Leichtathletik war dies an den Resultaten deutlich zu sehen. Auf die Noten in den anderen Disziplinen dürfen wir sicher stolz sein. Wir schlossen den Wettkampf im Mittelfeld ab. Die Stimmung am Abend war toll, die Tornados spielten vom frühen Abend bis weit in den Morgen und brachten das Festzelt zum Kochen.

Zusammengefasst haben wir eine schöne Wettkampfsaison hinter uns. Wie immer wäre am einen oder anderen Ort mehr drin gelegen, aber insgesamt dürfen wir sicher zufrieden sein.

Auch der UHA liegt bereits hinter uns. Es war für mich sehr eindrücklich wie viele Leute unseren UHA sehen wollten. Ich denke, das ist nur möglich, wenn unsere Freude am Turnen auf das Publikum überspringt, und das ist der alleinige Verdienst aller Leiter und Turner, die an den Vorführungen mitgemacht haben. Um einen UHA auf die Beine zu stellen gibt es sehr viele Sachen, an die gedacht werden muss. Viele Arbeiten, die man zu erledigen hat und es ist viel Kreativität nötig, um jedes Jahr ein neues Programm zeigen zu können. Ich möchte allen, die auf irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, merci sagen.

Auch unsere Vereinsmeisterschaft wurde mit der letzten Disziplin (Training bis ans Limit) abgeschlossen. Merci Chrigu für das Organisieren der abwechslungsreichen Wettkämpfe. Der Sieger wird wie immer an der HV bekannt gegeben.

Wenn ich einen Ausblick ins nächste Turnerjahr wage sind schon einige Fakten klar. Wir besuchen das Berner Kantonal-Turnfest in den Gemeinden Utzenstorf, Bätterkinden, Kirchberg und Koppigen. Es gibt eine neue Gymnastik und wir bekommen etwas Neues zum Anziehen. Aber das ist noch Zukunftsmusik. Vorerst freuen wir uns auf Weihnachten und den Jahreswechsel mit hoffentlich viel, viel Schnee.

Thomas

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 2

2. Mai 2010

Jahresbericht der Männerriege

Wenn Ihr diese Zeilen lest, gehört die Festtagszeit und der mögliche Jahresendstress bereits der Vergangenheit an. Die Jahresvorgaben und positiven Vorsätze sind gefasst und warten auf Erfüllung und Realisation.

Dennoch erlauben Sie uns noch einen kleinen Rückblick auf das vergangene Turnjahr zu tätigen.

Traditionsgemäss fand am zweiten Januarwochenende der Skiausflug in der bewährten Region Flaschen/Leukerbad statt. Bei selten so optimalen Pistenbedingungen und traumhaftem Wintersportwetter konnte das Wallis von seiner besten Seite «hereingezogen» werden. Nebst der sportlichen Betätigung fand auch das Nachtlager bei «Oski» seine dankbaren Abnehmer. Gestaffelt, unversehrt und restlos begeistert kehrten auch die letzten Skifreaks am frühen So.-Abend nach Inkwil zurück.

Der Männerriege-Höck diente auch heuer der Vorstellung und gemeinsamen Erarbeitung des Jahresprogramms, welches nur unwesentlich vom Letztjährigen abwich. Da im verflossenen Jahr kein Turnfest im Verbandsgebiet abgehalten wurde, entschlossen wir uns am Berner Kantonal-Turnfest 2010 im Raum Utzenstorf/Kirchberg teilzunehmen.

Der Maibummel vom 7. Mai führte den 30 Mann-Trupp rund um den Löörwald, mit Verpflegungshalt nahe dem Schützenhaus Heimenhausen(merci «Stöffu» für deinen Service). Das herrliche Frühsommer-Wetter hat auch seinen massgeblichen Teil dazu beigetragen, dass dieser Anlass auch nächstes Jahr wiederum seine Berechtigung hat.

Zusätzlich zum Turnpogramm wurde uns eine naturkundliche Führung am «Inkbusee» geboten. Sägesser Fredy und Aeschlimann H.P. machten es möglich, dass wir auch in unserer nächsten Umgebung viel interessante und unbemerkte Naturereignisse beobachten konnten. Das abschliessende Bräteln direkt am Gewässer rundete den gelungenen Anlass so richtig ab. Hans und Jakob, besten Dank für Speis und Trank.

Unter der kompetenten Führung von Haldemann Rolf führte uns der Veloausflug in die Gegend Aeschisee. Im Rest. Seeblick stiess auch der motorisierte Tourtross zu uns, so dass wir alle im «Biergarten» das wohlverdiente und auch erlaubte Doping zu uns nehmen durften. Nach einem zusätzlichen Halt beim Staub Hans erreichten wir noch halbwegs bei Tageslicht das Etappenziel.

Die angenehme Radtour fand sehr grossen Anklang, so dass der Organisation für kommende Veloausflüge sicherlich nichts im Wege steht, gäu und merci Rolf.

Brennholz versorgen (inkl. «Geburt des Fumoir» nach Claudia-Konstruktion); einmal mehr dauerte der 2. Teil, sprich Bewirtung durch Claudia und Res unverhältnismässig länger als die eigentlich geforderte Aufgabe. Ein toller Anlass, der allseits sehr geschätzt und genossen wird. Claudia, merci vüu mou für Deine spendable Art.

Auch an der 4. Turner Chilbi war die Männerriege zuständig für Organisation und Unterhalt des Grottos. Wiederum machte es den Anschein, dass sich die zahlreichen Gäste bei Merlot, Tessiner-Plättli und Coretto Grappa sehr wohl fühlten. Allen im Einsatz stehenden Turnern nochmals recht herzlichen Dank.

Die Herbstreise führte 23 Mann ins nahegelegene, aber dennoch nicht jedermann bekannte schöne Emmental. In der Region Affoltern-Weier ging die Wanderung via Tannenbad, vorbei an «Ricola-Kräuterwiesen» auf ein Emmentalergut zu Fam. Ryser. Im Anschluss an das vorzügliche Essen war ein sehr origineller Plauschwettkampf angesagt. Nach Einnahme von Riesendesserts im Rest. Kreuz im Weier und lauschigen Musikklingen aus einer altehrwürdigen Musikbox z'Huttu, liessen wir den sehr gemütlichen Tag beim Marie ausklingen. Kurt und Doris, nochmals besten Dank für die tolle Organisation dieses unvergesslichen Tages.

11 Männerriegeler fanden auch dieses Jahr bei einer DTV-Darbietung am UHA Unterschlupf. Es hat uns allen absolut gut gefallen an diesem gemischten Reigen mithelfen zu dürfen. Wir danken dem DTV für die sehr gute Vorbereitung, Durchführung und «Zämearbeit» ganz herzlich.

Am 10. Dez. trafen sich 38 Männerriegeler zum Chlausenhöck im Rest. Frohsinn. Bei einem wunderbaren Essen verbrachten wir gemütliche, diskussionsreiche und lustige Stunden in trautem Kreise. Für die Spende des Apéros, sowie die originellen Lebkuchen bedanken wir uns ganz herzlich.

An dieser Stelle gebührt unseren Inkb-Gaststätten ein grosses Merci für die sehr angenehme Bewirtung, die Unterstützung und das flotte Gastrecht!

Abschliessend ist es Ueli und mir ein grosses Bedürfnis allen Männerriegelern für den tollen Turnstundenbesuch, die intakte Kameradschaft und das angenehme Miteinander vielmals zu danken. Es macht Spass mit Euch allen einen Teil der Freizeit gemeinsam zu verbringen.

Merci vüu mou und macht weiter so!!!

Wir wünschen allen gute Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Eure Leiter, Ueli und Wolff

Jahresbericht Jugi Inkbü 2009

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Schon wieder ist es so weit, ein altes Jahr geht ein Neues kommt. Wenn ich so auf das letzte Jahr zurückschauen fällt mir auf, dass die ganze Schweiz in Aufruhr ist. Von der Schweinegrippe über die Wirtschaftskrise bis zu den Minaretten. Etwas ruhiger war das Turnjahr 09 der Jugi Inkwil. Nicht etwa was den Turnbetrieb betrifft, denn da hatten wir einige Anlässe, die zum Glück ohne Unfälle durchgeführt wurden. Aber alles der Reihe nach.

Skitag Wirihorn

In Januar hielten wir den traditionellen Skitag ab. Die Jungs konnten beim Skirennen ihren Idolen Cuche und Co. ein bisschen nacheifern.

Frühlingswettkampf Roggwil

Im März konnten die Getu-Kids schon ihren ersten Wettkampf bestreiten. Es wurden tolle Resultate herausgeturnt. BRAVO!!

Merci allen Getu-Leitern, denn dieser Wettkampf war über 2 Tage verteilt.

Jugitag Getu Kirchberg

Der Samstag 13. Juni gehörte ganz den Geräteturnern, welche wiederum grossartige Leistungen zeigten. Mit den gezeigten Übungen ist klar, dass auch in Zukunft mit den Inkwilern auf dem Podest zu rechnen ist. Da dieser Wettkampf am selben Tag wie das Turnfest Subingen stattgefunden hat, gab es eine personelle Knacknuss, die durch die Leiter perfekt gelöst wurde. Besten Dank für das absolvierte Mammutprogramm.

Jugitag Leichtathletik Eriswil

An einem heissen Sonntag konnten unsere Kids zeigen was in ihnen steckt. Und das war Einiges. Gleich 3 Podestplätze und einen Pokal im Seilziehen schauten dabei heraus. Ein herzliches Dankeschön auch an die Eltern, welche die Jugeler unterstützt haben und Taxidienst geleistet haben.

Diplomverteilung und Jugi – Bräteln

Zum traditionellen Jugi – Bräteln mit anschliessender Diplomverteilung versammelten sich auch in diesem Jahr wieder viele Knaben am Waldrand.

Nach dem Genuss einer Cervelat oder einer Bratwurst, durften die fleissigsten Jungturner ihr Diplom entgegennehmen.

Trainigstag

Am ersten Samstag im September wurde bei und in der Mehrzeckhalle ein Trainigstag durchgeführt. Hauptsächlich wurden dort Grundsteine für die Darbietungen des UHA 09 gelegt. Der Witz und das Spiel kamen dabei aber nicht zu kurz. Danke den Organisatoren.

UHA 09

Das Resultat darf sich sehen lassen. Aber noch wichtiger ist, mit welcher Begeisterung die Inkbu-Kids bei der Sache waren. Das freut mich persönlich sehr und zeigt, dass wir den Zug auf dem richtigen Gleis fahren.

Jugiweihnacht

Heuer kamen gleich 2 Samichlöuse und ein Schmutzli zu Besuch. Diese konnten die Jungs sogar zum Singen animieren, wer hätte das gedacht. Mit Grittibänze, Schoggistängeli und warmem Tee wurden die Jugeler für ihre Darbietungen belohnt. Ein richtig schöner gemütlicher Jahresabschluss.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei jenen bedanken, welche die Jugl in irgendeiner Form unterstützt haben.

Besten Dank und ein frohes neues Jahr

Gerald Rikli

Chlousehöck 09

Dieses Jahr fand der jährliche Chlousehöck an einem Samstag statt und viele freuten sich schon seit längerem darauf.

Beim Eintreffen durften alle eine Karte ziehen und fragten sich, was das wohl wieder für eine Überraschung geben würde? Nach einem Apéro gab es Fleischkäse, Kartoffelgratin und Salat. Das schmeckte allen sichtlich. Die «Fisle» hatten sich diverse Spiele ausgedacht, die wir noch nicht kannten. Dazu brauchten wir die am Anfang gezogenen Karten. Herzdame musste beginnen. Das Gurgelspiel sorgte für grosse Heiterkeit. Aber auch die andern Spiele waren kurzweilig und sorgten für lustige Szenen. Wie jedes Jahr hatten viele Spender für ein reichhaltiges Deserbuffet gesorgt. Es war wieder ein sehr gemütlicher und lustiger Abend.

Vielen Dank «Fisle», das habt ihr super gemacht und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Beat Wermuth

Veteranentagung 2009 in Madiswil



Am 10. Oktober reisten 13 Veteranen an die Veteranentagung nach Madiswil. In der schön dekorierten Linksmäder-Halle wurden wir mit rassigen Klängen der Musikgesellschaft Madiswil und mit Kaffee und Gipfeli empfangen.

Die Totenehrung wurde mit besinnlichen Worten eingeleitet. Für jeden verstorbenen Kameraden wurde nach dem Verlesen des Namens und des Jahrgangs eine Kerze ausgelöscht.

Der Höhepunkt jeder Veteranen-Tagung ist die Ehrung der 75- und 80jährigen und älteren Kameraden. Unser Veteran Heinrich Kummer durfte aus den Händen einer Ehrendame eine Wappenscheibe entgegen nehmen. Herzliche Gratulation.

Andreas Ingold

Gratulationen zum Geburtstag

Marianne Gygax zum 40.
Barbara Wirth zum 30.
Angelika Ingold zum 20.



Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Regula Menzi-Christen, Dörfli 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Sandra Elger-Bolli, Stationsweg 5, 3375 Inkwil	079 387 18 52
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Regula Menzi-Christen, Oenzgasse 8, 3362 Niederönz	079 212 46 04
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Jahresbericht 2009

Ou nei... Hilfe... Panik... ig chas nid gloube... scho wieder isch es Mail vor Doris cho, dass wieder ä Bricht für d'Turnerposcht noche wär und das Mou isches sogar dr Johresbricht... Jetz hani mär doch bim letschte Brichtschrife ganz fescht vorgno, dass i de das Mou wet vorbereitet si... Schön ufgschribe ufene Lischte mit Pendänze hanis... Die Lischte liggt ganz brav näbem Computer, wenn si doch ume einisch öppis würd säge... Mi dünkts aber ou, dass die Zit immer chürzer wird und die nöchshti Turnerposcht immer früecher use chunt... Aber was söus, jetz isch dr Obe vorem Abgabetermin und ig hocke am PC...

Üses Turnerjohr schliesse mir mit üsem Wiehnachtsässe ab, bim Hebise Fridu z Bettchuse im Chäuer vom Mattehof wird üs s Chochtöpfli mit Salatbuffet und Spaghetti mit verschidene Sosse värwöhne.

Ä Schar vo Mittwuchturnerinne wird ä Wuche vorhär dr Wiehnachtsmärit vo Bremgarte stürme und probiere, ob dört dr Glühwy trinkbar isch.

Am 7. Novämber het d Meitschirige mit dem Grätturnde zäme ä Usflug ufe Balmberg ungeroh. Do si leider fasch dr chöutischt Tag vom Novämber hei färwütscht und uf em Jura scho die erschte Schneeflocke si gfaue, hei si nach em Klättere im Seilpark, d Cervelat mit ärä heisse Schoggi/Ovi im Rest. Ungere Balmberg, statt bimene Fürli im Freie, müesse ässe.

S grosse Highlight fasch am Ändi vo üsem Turnerjohr isch natürlech wider mou üse Ungerhautigsobe gsi. Super, fantastisch, grossartig, das si Wörter, wo mir därzu ifaue. So viu Bsuecher, Itritte und ou Umsatz hei mir no (fasch?) nie gha. D' Leiter-inne und Leiter hei wieder aues gä, zum mit de Ching und Erwachsene super Reige z präsentiere. S Theaterteam het dr Rot-Fade zum Thema «Grand Hotel au Lac» fantasievou umgesetzt. Dr Service het sich wändig dür die viele Gescht gschlänglet. Ir Bar, Wybar und Kafistube isch mä wauwies mit Drinks, Wy und Chueche värwöhnt worde oder het säch ir Tombola mit Lösli chöne idecke.

Hie möchti wider Mou aune wo hei mitghuufe, dass dä Alass so ribigslos het chöne düregfüert wärde, rächt härzlech danke. Aune vora natürlech am OK unger dr Leitig vor Marianne Gyax. De ou aune Leiterinne und Leiter, am Theaterteam, dr Claudia Keller, fürs Trüffuü, und nid zletsch aune Turnerinne und Turner. Merci viu viu Mou. Machet wieter so.

Ä chline Wärmuetstropfe gits, näbe auem Guete, aber glich no: leider hei mär am Samschti Obe Bsuecher müesse hei oder wieter i Bar und Wybar schicke, wü mär kei Platz meh ir Haue hei gha. Dass het mär usgsproche leid do und ig hoffe, dass dr Eint oder Anger vo dene äs anders Johr wieder dr Wäg uf Inkbu fingt. Vilech haut de am Fritig oder am Samschti chli ender.

Das si jetz auso die Aläss gsi, wo no is letschte Drittu vo däm Johr si gfau. Bi aune angere Veraschtautige vo däm Johr erloubi mär ume no d Eggdate z erwähne. Wär gärn meh wet drüber wüsse, chas jo i dä zwe vorgängige Turnerposchtbrichte go nocheläse....

16. Jäner	Hauptväsammlig Rest. Bahnhof
16.–18. Jäner	Skiweekend Riffenmatt
28.–29. März	Träningslager DTV Mäntig/TV Inkbu
24. Apriu	Inspäktionsturne Roggu
9. Mai	Spaghettiplousch Inkbu
21. Mai	Turnfahrt Grassu
23. Mai	Gym-Day Grosswange Gymnastikbühne 4. Rang (9.26, 9.26)
13.-14. Juni	Turnfescht Subige 3. Rang (Gym 9.5, GETU 8.94, SB 9.26, PS 8.66) 13. Rang (Fachtest Allround 7.63)

3. Juli: Do hani jetz auso i mim letschte Bricht grad öpis värgässe. Denn isch üses Brötle mit em TV gsi. Das Mou isch d Brotwurscht, dr Händöpfusalat und äs Getränk vom Turnverein offeriert worde, aus Dank für üse Uftritt a dr Delegierteversammlung im letschte Dezämber. Ou d Musig isch iglade gsi. Äs Novum, aber vilech ou öpis wo mä äs anders Johr chönt wiederhole? Ig gloube es het aune gfau. Merci no einisch am TV für d'lladig.

8.–9. Juli	Sunnebluemepar Rest. Frohsinn
8.–9. Ouguscht	Vereinsreis id Oschtschwiz
29. Ougschte	Rothrister-Cup Rothrischt 7. Rang (Gym 9.3)
12. Septämber	Schwizermeischterschaft Lyss 10. Rang (Gym 9.34)

So, jetz hätti das Johr churz und bündig zämegfasst. Ig hoffe, es sigi näch därbü äs paar Biuder und Erinnerung vo däm Turnjohr i Sinn cho.

Öii Presi: *Martina*

Mailadresse der Redaktion
doris.stauffer@besonet.ch

Jahresbericht 2009 der Wettkampfgruppe DTV Inkwil

Das Wettkampfsjahr 2009 stand unter dem Stern: neues Ausprobieren!

Das alte Bodenprogramm turnten wir nun drei Jahre und deshalb musste ein Neues einstudiert werden. Die Idee machte sich breit, dass wir anstelle des Bodenprogramms eine Gerätekombination mit Boden und Schulstufenbarren einstudieren könnten. Gesagt getan.

Schon im Januar wurde fleissig Gerätekombi und Gymnastik trainiert. Das neue Gerät SSB stellte eine neue Herausforderung dar und musste von der Basis aufgebaut werden. Alle Turnerinnen, v.a. unsere Jüngsten waren sehr motiviert.

Am 28.+29. März 2009 führte der DTV und TV Inkwil das traditionelle Trainingsweekend durch. An diesen beiden Tagen, wurde intensiv trainiert. Dies kostet manchmal viel Energie, Geduld und Nerven. Jede Turnerin muss konstruktive Kritik annehmen können, damit ein Erfolg am Wettkampf ersichtlich ist. Ich glaube, das gelingt uns sehr gut.

Natürlich wird am Trainingsweekend nicht nur das Turnen sondern auch die Kameradschaft gepflegt, und der Humor darf nicht fehlen.

Knapp einen Monat später, am 24. April 2009 nahmen wir mit der Gymnastik am Inspektionsturnen in Roggwil teil.

An diesem Anlass kann jede Turnerin und die Leiterin von der professionellen Kritik profitieren. Diese Gelegenheit nutzen wir gerne und können so auch unsere Trainingsposition einschätzen. Die Wertungsrichter geben uns gute Feedbacks, die uns weiter bringen.

Am 23. Mai 2009 fand der Gym-Cup in Grosswangen statt. Wir planten, dass wir die Gerätekombination an diesem Wettkampf zum ersten Mal vorführen wollten, doch uns wurde ein Strich durch die Rechnung gemacht. Leider mussten wir einige Verletzungen von Turnerinnen verbuchen und mussten dadurch des Öfteren die Positionen der Turnerinnen umstellen. Die Gerätekombi benötigte sehr viel Trainingsaufwand. Dazu kamen die unvorhergesehenen Ausfälle von einzelnen Turnerinnen. Aus diesem Grund entschieden wir, eine Woche vor dem Wettkampf, dass wir die GK (Gerätekombi) leider nicht aufführen werden.

Die Vorbereitungen mit der Gymnastik Bühne verlief einigermassen plangemäss, auch dort mussten wir kleine Umstellungen vollziehen, doch der Wettkampf, wurde dadurch nicht gefährdet. Wir erturnten den guten 4. Rang mit der Note 9.26. Im Anschluss des Wettkampfes wurden wir von Barbara Wirth zu einem feinen Apéro eingeladen. Herzlichen Dank!!! Es war sehr fein.

Leider wurde kein Regionalturnfest der Region Oberaargau-Emmental durchgeführt auch die Kantonalmeisterschaften wurden gestrichen. Deshalb entschieden wir uns am Solothurner Regionalturnfest teilzunehmen.

Am 13.+14. Juni 2009 fand das Regionalturnfest in Subingen statt.

Wir reisten voll motiviert ans Turnfest. Auch Petrus war uns gut gesinnt. Die Gymnastik Bühne turnten wir unter freiem Himmel und wurden mit einer sehr guten Note von 9.5 belohnt.

Nun endlich konnten wir auch unsere neue Gerätekombi zeigen und waren sehr auf das Resultat gespannt. Die Note lautete 8.94, dies war sogar etwas über unserer Erwartung ausgefallen und wir wissen, dass noch viel Potential in uns Turnerinnen steckt. Für die GK Aufführung schafften wir extra ein neues Tenue an, welches wir nun auch zum ersten Mal zeigten.

Natürlich darf die Leichtathletik nicht fehlen. Im Schleuderball erreichten wir eine Note von 9.26, bravo und in der Pendelstafette reichte es für eine 8.66.

Zusammen erreichten wir ein sehr gutes Resultat. Wir wurden in der 3. Stärkeklasse mit dem sehr guten 3. Rang belohnt!!!

Nächster Halt war am 29. August 2009 in Rothrist am Rothristercup. Diesen Cup nutzten wir für die Gymnastik-Wettkampfvorbereitung der Schweizermeisterschaft im Geräteturnen. In Rothrist starteten viele Vereine, welche Rang und Namen haben. Leider reichte es uns knapp nicht in den Final, doch wir wussten schon im Voraus, dass unsere Konkurrenz nicht schläft...

Wir erturnten mit der Note 9.3 den 7. Schlussrang.

Zum krönenden Abschluss der Wettkampfsaison nahmen wir, am 12. September 2009, den Weg nach Lyss unter die Räder. Ich denke jede Turnerin verspürte ein leichtes nervöses Kribbeln, denn wir haben auch intensiv für diesen Wettkampf trainiert. Nicht nur das, denn auch die Gymnastik, werden wir zum letzten Mal vorführen. Bei diesem Gedanken schwingt immer etwas Wehmut mit.

Wir starteten am Nachmittag. Je näher der Wettkampf kam umso angespannter wurde die Atmosphäre. Sitzt bei jeder die Frisur, hat jede Lippenstift aufgetragen?

Nach der Vorführung war eine deutliche Erleichterung und Freude zu spüren. Wir alle haben unser Bestes gegeben und sind stolz auf unsere Leistung. Nun folgte der gemütliche Teil. Alle zusammen nahmen das Nachtessen ein und plauderten munter über dies und das.

Schon bald war klar, wer am Sonntag im Final mitturnen konnte. Leider hat es für uns mit der Note 9.34 nicht gereicht. Wir belegten den 10. Schlussrang.

Ich bin gespannt und neugierig auf die neue Gymnastik welche wir in der Wettkampfsaison 2010 zeigen dürfen. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg aber wer rastet, der rostet und wie heisst es so schön:

Turnen bewegt!!!

Herzlichen Dank all jenen, die uns mit ihrer Anwesenheit bei den Wettkämpfen unterstützen und/oder an uns denken.

E gueti Ziit

Susanne Hirsbrunner

Jahresbericht DTV Mittwoch

Habe gerade die Mails gelesen und da stand: von Stauffer Doris: Einsendeschluss Turnerpost 1. Dezember!!

So, das heisst, ran an den Computer und schreiben!!! Ist doch der Termin schon bald; mein Ziel ist: nicht die Letzte zu sein, aber dafür ist ja bekanntlich Simu zuständig!

Also, über unser Turnerjahr, was gibt es zu berichten?

Fängt an mit der HV und dann folgt sogleich das berühmt berüchtigte Ski Weekend. Die erste Turnstunde beginnen wir mit der Auflösung der «stillen Freundin». Das ist jedesmal spannend, da doch jeder irgendwie probiert herauszufinden wer es ist und entweder passt's oder ist total daneben. So auch dieses Jahr. Und natürlich wurde wieder eine neue «Stille» gezogen.

Wir schauen auf ein gutes, gelungenes 2009 zurück. Wir haben so früh wie möglich mit dem Üben fürs Turnfest angefangen. Da die Spiele im Freien ganz anders zu spielen sind als in der Halle, hoffen wir immer auf einen frühen Sommer und jeden Mittwoch trockenes Wetter. Naja, die Hoffnung soll man ja bekanntlich nicht aufgeben! Jedenfalls traten 6 Frauen in Subingen zu den Allround Spielen an. Wir hatten im Vorfeld fleissig trainiert und das Resultat sah dann auch so aus!

«Dabei sein ist alles!!»

Das Sommerprogramm war nicht sonderlich speziell. Auf jedenfall nicht sportlich! Ausser man ist zu Fuss zum Bräteln gegangen!

Und schwup die wup, steht der UHA vor der Tür. Der gemischte Reigen mit der Männerriege fehlt auch dieses Jahr nicht. Wir haben lange überlegt, was wir machen können. Ich hab's, Pagen! Hoppla, wir waren nicht die einzigen. Also von vorne. Was gibt es denn sonst noch in einem Hotel? Klar, kein Hotel ohne Gäste. Eine Reisegruppe, eine Horde Touristen, möglichst bunt und ausgefallen. Meiner Meinung nach ist uns das auch Gelungen. Rege und ich fanden, ein zweiter Reigen, nur wir Frauen, liegt auch noch drin. Also los, was darf sonst noch in keinem Hotel fehlen? Genau! Kakerlaken! Oder war es anders rum....? Musik her! Grübel grübel und studier., Googel kann helfen – Kakerlaken Musik und plopp, «La cucca racha», was ja bekanntlich heisst «Die Küchenschabe» – Musik gefunden.

Nun ist auch der UHA überstanden. Für uns war es turnerisch wie auch kameradschaftlich ein super Jahr. Sind doch unsere Frauen «immer» treu am Mittwoch in der Halle erschienen. Im August haben wir gespannt auf die Geburt von Nick gewartet und haben während dem Üben für den UHA «Zuwachs» von Sandra erhalten. Mal überlegen wie es nächstes Jahr wird? Sollen wir wieder einen gemischten Reigen machen? Blöde Frage, nach so einem feinen Fondue, wo wir von den Männerriegeler so verwöhnt wurden, ist das doch klar. Es waren wirklich tolle Turnstunden mit den Männern, die ich schon fast ein wenig vermisse. Ich weiss ja jetzt nicht mehr, wem ich Fehler korrigieren soll!

Wir freuen uns schon jetzt auf eine gemeinsame Turnstunde mit den Männerriegelern und wer gegen wen in welcher Mannschaft ist wird sich zeigen....!

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und auf ein neues, erfolgreiches 2010!

Karin und Rege

MeitschiRige

So jetz darfi s erste Mou i mire Karriere aus Jugileiteri dr Jahresbricht verfass. Das woni bis jetz ha dörfe miterläbe isch super gsi.

Dr Meidlirietag, womer sogar Podestplätz erreicht hei.

Der UHA wo für mi e grossi Herusforderig gsi isch. S Istudiere isch meh oder weniger guet glunge. Het mängisch scho chli Närke brucht. Aber si heis super gmacht. Es het mi richtig a mini Zit ihr Jugi erinneret. D Närke, isch s Mami und der Papi äch do u natürlech d Giele ei Stock wieter unge, si ou immer interessant gsi. Das het aues guet klappet u isch für mi e Asporn für nächst Johr.

Jo u de isch no der Usflug gsi. Womer aui zäme ufe Baumbärg si goh chlätere. Auso womer de zu däm Bus si use cho, heimer scho chli läng gluegt. Fien hets gschneeielet u drzue hets gluftet. Mir si üs vor cho wie imene Tornado u d Chöuti darfme de ou nid vergässe. Si heinis trotz däm uf d Böim gloh. Mir hei aui e chli chaut gha, si aber glich mit Fröid dra und umekläteret wie jungi Eichörndli. Zum Glückheimers Mischi gha, die hetnis warme Tee brocht. Mit es paar Zwüscheffäu, i säge nume Brötle u Organisation, simer emu aui mitemne Lächle hei.

Jo, i hoffe fescht es chöme no me so schöni Erläbnis uf mi zue.

U scho baud, liebs Mischi u Karin, darfi säuber i dere grosse Haue stoh u der Cheff si.

Mir wünsche aune ganz eh guete Start i die nöi Saison.

Christa

Jahresbricht vom Getu Meitschi

Nachem letschte UHA aus «Blues Sisters» simer de is nöie Turnjahr gstartet. Da mir nume no zwe Leiterinne si und immer meh Meitschi zu üs is Turne chöme cho mithäufe, hei mir üs öppis müesse la ifaue für üsi Turnstunge chli z verändere.

Nach langem Hin und Här u paar Sitzige hei mir de entschide, üs im 2009 und de folgende Jahr weniger ufs Einzugrätturne und derfür meh ufs Vereinsturne z konzentriere.

So isches üs Leiterinne besser mögliche, der Überblick über die ganzi lustigi Bande z bhaute. Us däm Grund chöi mir ou nid vomene Wettkampf brichte. Mir hei üs meh uf einzenlni Teili und natürlech ufd Gruppe konzentriert.

Mir hei mängisch gstunet was isch usecho, wenn mir dene paar Grüppli eifach hei d Fuehrig überlah und d Meitschi säuber öppis hei la istudiere. Es isch spannend gsi z gseh was dert Lustigs isch entschtange. Mängisch sie eim no chli Häng u Füess u Haarzöppli i Wäg cho, aber die Hindernis hei die Girls ou tapfer gmeistere. S isch haut scho chli es dra gwöhne, we plötzlech nümme nume no eis uf der Mattebahn umerugelet...

Scho gli het de wider s Üebe füre UHA agfange. Mir hei s Thema Madagaskar gha und hei chli warms «Feeling» id Halle zouberet. Der Chrampf het sech für aui glohnt wo mir de ä super lustige Reige hei zämegsteut gha und dä vorem grosse

Publikum am UHA-Wucheänd hei chönne zeige. Mir chöi würklech säge, dases meega het gfägt und mir immer wider Fröid hei z gseh, wie sech aui Muehi gä am Uftritt (sogar lächle chöisi denn aube fasch vo elei..)

Afangs Novämber heimer de mit der Meitschirige ä Usflug i Seilpark planet gha. S Wätter het nid ganz so mitgmacht wie mir üs das erhofft hei, aber dank warmer Chleidig, Tee und em Picknick im Beizli isch de dä Tag glich zum ne glungnige Usflug worde. D Meitschi hei wacker düreghaute obwou s Einte oder Angere scho fasch toubi Finger oder Ohre het gha..

Ja, u jetz fröie mir üs no ufs Wichteles am Jahresabschluss und si gspannt ufs nächste gmeinsame Abentür im 2010.

Mir wünsche öich aune uf däm Wäg aune ganz schöni Festtäg und ä guete Start is nöie Johr.

Merci für öie Isatz, es fägt!!

Michelle und Sandra

Jahresbericht KITU

Es ist doch jedes Jahr dasselbe? Was soll man schreiben? Bei den Kleinen ist doch immer alles gleich. Bis im Juli ist der gleiche Trupp, der schon von August bis Dezember in der Halle war und ab August ist es spannend wie viele neue Kinder den Weg in die MZH finden.

Etwas anders war es dieses Jahr aber doch. Susanne Jost sprach mich darauf an, ob es möglich wäre, dass die Kinder nach dem Elki-Turnen, das im Frühling aufhört, direkt ins Kitu kommen könnten, statt erst nach den Sommerferien.

Das Interesse war gross von Seiten der Mütter, also startete ich ein Experiment. Neue KITU Kinder bereits im Mai. Es fanden sich zahlreiche neue Kinder ein und da waren plötzlich nicht nur 14 Kinder, nein es waren 21! Eine grosse Herausforderung allen gerecht zu werden. Da waren einerseits meine «Grossen» die schon fast 2 Jahre lang alles gelernt hatten und dann noch 7 «Kleine» die sozusagen noch fast nichts konnten. Nun war es auch nicht möglich immer zu zweit in der Halle zu sein, was die Sache nicht gerade vereinfachte. Wir haben alles gegeben und es auch einigermassen auf die Reihe gekriegt. Was 2 Jahre Unterschied in diesem Alter ausmacht, wurde uns so erst richtig bewusst. Es war sicher eine interessante Erfahrung.

Zu meiner grossen Freude fanden nach den Sommerferien 16 Kinder den Weg in die Turnhalle. Bis jetzt hatte ich meistens die eine Hälfte «Grosse» die andere Hälfte «Frischlinge». Diesmal nicht! Von den 16 Kindern sind nur gerade 4 «Grosse». Dies ist wieder eine neue Herausforderung, muss doch jedes Spiel, Stafette usw. x-Mal erklärt werde. Die Grossen mögen die Kleinen kaum tragen, aber wir arbeiten daran und es geht von Mal zu Mal besser. Es sind doch alles so liebe Kinder, da machen wir gerne eine Stafette 3 Mal und es klappt immer noch nicht...! Aber wir werden es schon noch hinkriegen.

Den UHA machte ich mir dieses Jahr einfach; hatte ich doch von unserem Urlaub in Spanien eine CD von der Mini Disco nach Hause mitgebracht. Es könnte

ja nicht besser passen als eine Mini Disco im Hotel? Die Kinder hatten einen Heidenspass!

Leider muss ich ab dem nächsten Jahr auf Susanne als Leiterin verzichten. Alleine kann ich es kaum schaffen, da ich manchmal arbeiten muss oder auch mal krank sein könnte. Es wäre schön, wenn sich jemand entschliessen würde, zusammen mit mir das KITU zu leiten. Die Kinder sind wirklich sehr dankbar.

Auf einen guten Start im 2010

Karin

Zum Gedenken an Erika Staubitzer-Lauener



Unser Gründungsmitglied ist nach längerer Krankheit am 5. Dezember 2009, 73¹/₂ jähig im Pflegeheim Wiedlisbach verstorben.

Erika hat schon sehr jung die Damenriege Inkwil besucht und sie auch eine Zeitlang geleitet. Als wir 1968 den Frau-enturnverein Inkwil gründeten, wurde Erika ein fleissiges Mitglied.

Bei den Eidgenössischen Turnfesten in Aarau und Genf, Gymnastrada Zürich sowie kleineren Turnfesten hat Erika immer mit viel Eifer mitgeturnt.

Weil Erika eine begeisterte Wanderin war, fehlte es bei keiner Vereinsreise und zeigte immer viel Freude an unseren herrlichen Wanderungen.

Erika hat auch einige Jahre mit viel Liebe die Altersturnstunden in 3 Gemeinden geleitet.

Auf Erika konnte man sich immer verlassen. Viele gemütliche Stunden verbrachten wir zusammen. Wir werden Erika in lieber Erinnerung behalten.

Für den FTV Inkwil

Trudi Dellenbach

Liebe Turnerfamilie

Es ist uns ein grosses Bedürfnis, Euch allen für die vielen herzlichen Zeichen der Anteilnahme zu danken, welche wir beim Hinschied von Erika aus Euren Kreisen erfahren durften.

Die Inkbu-Turnerei war immer ein Teil von Erikas Leben. Viele fröhliche und erfüllte Stunden durfte sie im Kreise der Turnfamilie mitgestalten und erleben.

Mit der Gewissheit, dass Kameradschaft und Zusammengehörigkeit in der Turnfamilie Inkwil feste Bestandteile sind, lebt Erika in unseren Herzen weiter.

Vielen Dank

Familien Staubitzer-Lauener

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	vakant	
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

*Du wirst nicht älter – du wirst besser jeden Tag!
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*

70 Jahre Margherita Straub



Freude herrscht, denn Margherita Straub wird 70 Jahre jung und lädt uns zur Feier des Tages ein. Das lassen wir uns Frauen nicht zweimal sagen und strömten am 22. Oktober 2009 wohlgesinnt und hungrig in das Restaurant Drei Tannen. Zwei grosse festlich gedeckte Tische, echt herbstlich-tessinerisch mit Kastanien und bunten Blättern, empfangen uns. Nach der Begrüssung und der Platzwahl stossen wir beim Apero das erste Mal mit der Jubilarin an. Wer kann glauben, dass dies ein Geburtstagskind mit 70 Jahren ist! Jung und dynamisch schwingt sie Woche

für Woche das Turnerbein in der Halle. Sie muss schon krank sein und im Bett liegen, wenn eine Turnstunde ohne sie stattfindet. Beat Lanz kocht für uns eine wunderbare Hamme und garniert diese mit verschiedenen Salaten. Zum Dessert gibt es Zimtglace mit Zwetschgen und hausgemachte Brätzeli. Wer kennt sie nicht, die guten Brätzeli vom Strübli? Alles mundet wunderbar. Danke Margherita, wir geniessen dein Geburtstagsessen sehr.



*Viele Menschen werden 70, manchen aber glaubt man's nicht.
Du gehörst zur zweiten Sorte, davon handelt dies Gedicht.
Kümmerst Dich um Haus und Garten, tust stets mehr als Deine Pflicht,
dass Du 70 Jahre bist, glaubt man dir nun wirklich nicht!
Bist an allem interessiert, sei es Sport, sei's Politik,
du passt nicht zum alten Eisen, Du bist wahrlich nicht antik!
Mag das eine oder andre Dich auch mal plagen,
Du wirst kaum darüber reden und noch seltner drüber klagen.*

*Ja, man kommt so gern zu Dir, weil Dein Ohr stets offen steht,
und fühlt sich danach viel besser, wenn man wieder heimwärts geht.
Du bringst Helligkeit ins Dasein, bist famos und überdies:
gäb es mehr von Deiner Sorte, wär' die Welt ein Paradies!*

Bowling, Donnerstag, 12. November 2009

Wir treffen uns zum Kegelabend dieses Jahr bereits um 18.30 Uhr im Bowlingcenter an der Lotzwilstrasse in Langenthal. So früh, weil alle Bahnen ab 20.00 Uhr bereits vorbestellt und somit besetzt sind.

17 Frauen treffen pünktlich ein und freuen sich, einen frohen abwechslungsreichen Abend zu geniessen. Das unbedingte wechseln der Schuhe an der Theke kennen wir ja schon.

Dann werden die Namen aller Spielerinnen im Computer erfasst. Immer 5 Teilnehmerinnen sind auf einer Bahn als Gruppe eingeteilt.

Trudi und Rosmarie sind zum Anspornen, Zuschauen und Plaudern dabei. Nun holen wir zu jeder Bahn verschiedene schwere Kugeln. Somit kann jedes selber herausfinden, welche Kugel ihm am besten in die Hand passt. Damit hofft man dann auch, am meisten Treffer zu landen.

Auf dem Bildschirm sehen wir jeweils wer an der Reihe ist und wie viele Punkte man bis dato erreicht hat. Die Schüsse werden auf dem Bildschirm mit lustigen Bildern untermalt. Es ist gar nicht so einfach wie es als Zuschauer wahrgenommen werden kann. Jeder Spielerin läuft mal eine Kugel links oder rechts raus. Auch ich habe zwischendurch meine liebe Mühe. 10 Runden werden gespielt und die Resultate werden sofort hochgerechnet und am Bildschirm angezeigt. So nach der fünften Runde fängt man an zu schauen, wo man so steht und was die andern so machen. Wieso es heute bei mir so gut läuft, weiss ich bei weitem nicht. Aber am Schluss habe ich die höchste Punktzahl. Ob es der Computer einfach gut gemeint hat mit mir? Dafür darf man ja den Bericht schreiben, was auch Freude macht.

Nach beendetem Kegeln gehen wir noch ins Restaurant um den Durst zu löschen. Das haben wir ja reichlich verdient. Das Reden und Lachen über dies und das kommt dabei auch nicht zu kurz. Einige probieren noch das «Knoblibrot» und dürfen feststellen, dass das «Hausgemachte» immer noch das Beste ist.

Mit frohem Gruss Elisabeth Iselin-Bernet

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende

Frauen vergesst das Turnen nicht. Auch wenn wir älter werden und uns manchmal ins «Füdl» klemmen müssen, denkt daran, Bewegung ist wichtig. Wer rastet der rostet!! Ich wünsche euch und euren Familien schöne besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ein Fest der Freude und der Freundschaft soll es sein, denn Freundschaft ist das schönste Geschenk, das Menschen sich machen können.

Eure Präsidentin: Kathrin Caset

Diesen Gedanken und Wünschen schliesse ich mich an.

Anna Hubacher